

## Deutsch-polnische Jugendbegegnung vom 13. April bis 19. April 2026: Gemeinsamer Blick auf Polizei und Feuerwehr

Hann. Münden. Sechzehn Schülerinnen und Schüler unserer Fachoberschule Technik und Gesundheit Klasse 12 der berufsbildenden Schulen Münden begrüßten am Montag, dem 13. April 2026 sechzehn Schülerinnen und Schüler der technischen Schule aus Chelmino (Polen) – Szkoła Techniczna BZDZ mit dem Schwerpunkt Uniformberufe – Polizei, Feuerwehr und Militär – zu einer gemeinsamen Projektwoche. Ziel des Treffens war es, sich kennenzulernen, Erfahrungen auszutauschen und Gemeinsamkeiten sowie Unterschiede in Ausbildung und Berufspraxis von Polizei und Feuerwehr in Deutschland und Polen zu untersuchen. Begleitet wurde die polnische Gruppe von zwei Lehrern, die mit meinem Kollegen Volker Krause und mir diesen Austausch durchführten.



Nach der Ankunft und Begrüßung am Montagnachmittag startete am Dienstagmorgen die gemeinsame Arbeit in der Schule mit dem Projekt „Gemeinsamkeiten und Unterschiede bei der Ausbildung, der Tätigkeit und dem Aufbau des Systems der deutschen und polnischen Polizei und Feuerwehr“. Die gesamte Gruppe wurde zudem von unserem Schulleiter Herrn Keuneke begrüßt und die polnische Gruppe erhielt anschließend eine Führung durch unsere Schule.



Am Nachmittag führten die deutschen Schülerinnen und Schüler eine vorbereitete Stadtbesichtigung durch Hann. Münden durch und gaben unseren Gästen einen Einblick in Geschichte und Besonderheiten der Fachwerkstadt.

Am Mittwoch stand vormittags der Besuch der Polizeiakademie in Hann. Münden auf dem Programm. Dort erhielten die Teilnehmenden einen umfassenden Einblick in die Voraussetzungen für das Studium bei der PA, die einzelnen Bestandteile des Einstellungstests sowie in die Inhalte des Studiums. Eine Besichtigung des Geländes und der Sporthalle rundeten den Besuch bei der PA ab.



Im Anschluss wurde das gemeinsame Projekt weiter vertieft und Collagen wurden angefertigt. Um die Kommunikation und das Miteinander zu fördern, arbeiteten die einzelnen Gruppen von Beginn an mit jeweils vier deutschen und vier polnischen Teilnehmern zusammen. Es zeigten sich schnell neue Freundschaften und angeregte Unterhaltungen.

Der Donnerstag begann mit einem weiteren, besonderen Programmpunkt: Eine ehemalige Schülerin der BBS Münden und jetzt Kommissarin bei der Polizei Göttingen besuchte unsere Gruppe in der Schule und berichtete aus ihrem Alltag im Polizeidienst.



Die Schülerinnen und Schüler nutzten die Gelegenheit, zahlreiche Fragen zu stellen und sich über Anforderungen und Erfahrungen im Polizeiberuf auszutauschen. Sie konnten Ausstattung und Hilfsmittel der Polizisten anfassen und zum Teil sogar ausprobieren.

Am Nachmittag führte ein Ausflug zum UNESCO-Weltkulturerbe Herkules und zum Schloss Wilhelmshöhe, der den kulturellen Teil des Austauschs bereicherte.



Freitag besuchte die Gruppe die Berufsfeuerwehr in Göttingen und erhielt einen intensiven Einblick in die Arbeit als Feuerwehrmann beziehungsweise Feuerwehrfrau. Besonders eindrucksvoll war eine praktische Übung: Einige Schülerinnen und Schüler durften mit kompletter Arbeitskleidung, Atemschutzgerät, Schlauch und Axt ausgestattet in den siebten

Stock des Übungsturms steigen. So konnten sie am eigenen Körper erfahren, unter welchen Bedingungen Einsätze teilweise stattfinden.



Die Schülerinnen und Schüler erhielten einen sehr guten Einblick in den Arbeitsablauf eines Feuerwehrmannes, einer Feuerwehrfrau während ihres Dienstes. Weiterhin erhielt die Gruppe Informationen im Hinblick auf die Voraussetzungen und Anforderungen für den Beruf. Auch die verschiedenen

Fahrzeuge und ihre Bedeutung wurden den Teilnehmenden ausführlich gezeigt und erklärt. Anschließend folgte eine Besichtigung der Göttinger Innenstadt. Am frühen Abend rundete ein Schulfest der benachbarten Realschule den Tag ab, die zeitgleich ebenfalls eine polnische Austauschgruppe zu Gast hatte.

Der letzte gemeinsame Tag führte die Gruppe nach Thale. Dort ging es mit der Gondel zum Hexentanzplatz, gefolgt von einer Wanderung. Eine Brotzeit vor dem Haus der Bergwacht sorgte für eine wohlverdiente Stärkung. Dort wurde auch ausführlich über die Aufgaben der Bergrettung berichtet. Auf dem Rückweg kam es kurz vor der Autobahnauffahrt in Rhüden zu einer Buspanne, sodass die Fahrt zunächst nicht fortgesetzt werden konnte. Umgehend wurde ein anderer Bus organisiert, der die Schülerinnen und Schüler einsammelte und zurück nach Hann. Münden brachte. Der Schaden am polnischen Bus wurde noch in derselben Nacht repariert, sodass die polnischen Schülerinnen und Schüler mit ihren zwei Begleitpersonen am Sonntag die Heimreise antreten konnten.

Der Austausch wurde von allen Teilnehmenden als äußerst gelungen beschrieben. Die Verständigung erfolgte während der gesamten Woche auf Englisch. Alle Programmpunkte wurden von Gregor, unserem Schüler der Fachoberschule Wirtschaft Klasse 12 begleitet und übersetzt, wodurch die Inhalte für alle Teilnehmenden transparent und verständlich waren. Es wurden zahlreiche Informationen ausgetauscht, Themen diskutiert und Inhalte verglichen. Besonders hervorgehoben wurde die harmonische Atmosphäre der Begegnung. Die Unterbringung der polnischen Gruppe erfolgte in der Jugendherberge in Hann. Münden, wo es auch Frühstück gab. Mittagessen gab es durch die schuleigene Kantine. Die Abendmahlzeiten erhielten die Schülerinnen und Schüler zum Teil im Geschwister-Scholl-Haus in der Innenstadt von Hann. Münden.

Die BBS Münden nimmt bereits seit Angang der 2000er Jahre am deutschpolnischen Schüleraustausch teil. In diesem Zusammenhang gab es bis 2020 (Corona) die jährlichen Besuche zwischen unserer Schule und einer polnischen Schule aus Grubno. Seit 2020 ruhte der Austausch und konnte jetzt, sechs Jahre später, allerdings mit einer neuen Schule, wieder aufgenommen werden. Wir freuen uns auf den für das nächstes Jahr geplanten Gegenbesuch in Chelmno.

Sabine Sgonina

Gefördert durch / Projekt dofinansowała



Deutsch-Polnisches Jugendwerk  
Polsko-Niemiecka Współpraca Młodzi